

Prof. Dr. Dr. h. c. Hugo Stünzi zum 60. Geburtstag

Autor(en): **Berchtold, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **121 (1979)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-593518>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

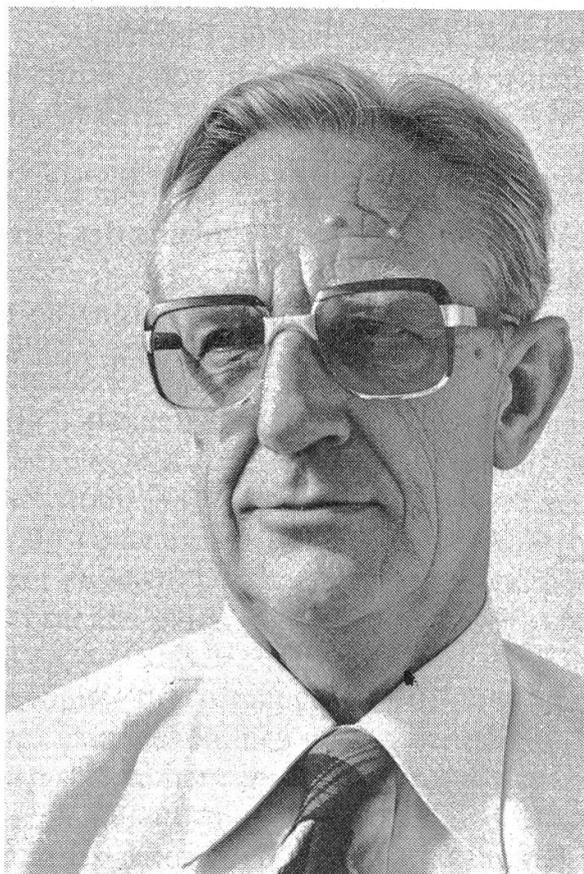
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Stünzi zum 60. Geburtstag



Am 9. Januar 1980 wird Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Stünzi, Zürich, sechzig Jahre alt. Dieser runde Geburtstag ist bei einem Menschen, der mitten in seiner erfolgreichen Tätigkeit als Lehrer und Wissenschaftler steht, ein willkommener Anlass, um einige Stationen eines bemerkenswerten Lebenslaufes in Erinnerung zu rufen.

Prof. Stünzi schloss 1943 das Studium der Veterinärmedizin in Zürich ab. 1945 wurde er zum Dr. med. vet. promoviert. 1947 erteilte ihm die Fakultät die *Venia legendi*, und bereits ein Jahr später übernahm er den Lehrstuhl für Veterinärpathologie. Seit 1952 ist er Direktor des gleichnamigen Institutes. Studienaufenthalte in Basel (Humanmedizinische Pathologie), Stockholm und Ithaka (USA) sowie eine Gastprofessur während eines Semesters an der University of Connecticut (USA) sicherten ihm eine breite und solide Basis für eine erfolgreiche wissenschaftliche Laufbahn, von der nicht nur eine Vielzahl von Publikationen in führenden Zeitschriften Zeugnis ablegen, sondern ebenso die Lehrbücher, an denen er als Herausgeber oder Mitautor beteiligt war: Handbuch der speziellen Pathologie der Haustiere (7 Bände), Pathophysiologie der Haustiere, Allgemeine Pathologie, Pathologie der Laboratoriumstiere, International Encyclopaedia of Veterinary Medicine.

Seine Persönlichkeit, die fachliche Kompetenz und sein Verantwortungsbe-

wusstsein führten dazu, dass ihm die Funktionen eines Präsidenten in folgenden Vereinigungen übertragen wurden:

Weltvereinigung der Veterinärpathologen, Europäische Gesellschaft für Veterinärpathologie, Schweizerische Gesellschaft für Pathologie.

Dass er darüber hinaus noch eine Vielzahl von Verpflichtungen innerhalb der Fakultät, der Armee und der Gemeinde Thalwil zu erfüllen wusste, möge nicht unerwähnt bleiben.

Sein unermüdlicher und erfolgreicher Einsatz zur Förderung der Pathologie fand 1974 sichtbare Anerkennung in der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität München.

Kollegen, Schüler und Freunde schicken Prof. Stünzi in Herzlichkeit und Verbundenheit die besten Wünsche zu seinem Geburtstag und widmen ihm in Dankbarkeit die folgenden Arbeiten.

M. Berchtold, Zürich